

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 30.

Mittwoch, den 10. April.

1878.

Der Assessor Dr. juris Dreyes hieselbst ist zum
Regierungs-Commissarius für den Steuerbezirk
der Classe A I der Gewerbesteuer bestellt worden.

Detmold, den 5. April 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Zu Veranlagungsbehörden für die Gewerbe-
steuer sind bestellt worden:

für den Kreis Detmold der Amtsrath Neubourg
hier selbst,

" " " Lage der Amtmann Böhmer in Lage,

" " " Lemgo der Amtmann Holzapfel
in Brake.

Detmold, den 5. April 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Da sich in dem am 14. d. M. abgehaltenen
Professionstermine gegen den Dekonom Erichs-
meier hieselbst eine erhebliche Ueberschuldung her-
ausgestellt hat, wird nunmehr der Concursproceß
gegen ihn erkannt und soll mit dem öffentlichen
meißbietenden Verkaufe seiner Grundstücke ver-
fahren werden.

Es wird demnach zum Verkaufe

1. des Stallgebäudes hinter der Mauer zur
Brandcasse versichert mit 16,800 M.
 2. der Gärten am Wallgraben IX 91 zu 6 M^g.
9 □ R.
 3. das. zu noch: 3 M^g. 3,36 □ R.
 4. und des Gartens am Lemgoer Fußwege IV
12^a zu 7 M^g. 2 □ R.
- Termin auf

Donnerstag den 23. Mai l. J.

Morgens 11 Uhr

am Stadtgerichte anberaunt, wozu Kauflustige
mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zu-
schlag ertheilt werden wird, wenn $\frac{2}{3}$ des Taxats
geboten werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt
gemacht werden.

Zu demselben Termine sind etwaige dingliche
Verechtigungen und sonstige Ansprüche, sofern sie
nicht schon angemeldet sind, bei Meldung des
Ausschlusses geltend zu machen.

Erk. Detmold, 18. März 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Die Gläubiger des Stellmachers Jacour hieselbst,
welche auf die Edictalladung vom 7. v. M. ihre
Forderungen im Termine vom 28. d. M. nicht
angemeldet haben, werden dem angedrohten Rechts-
nachtheile entsprechend hiermit von der Masse
ausgeschlossen.

Erk. Detmold, 30. März 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Die Entwendung von jungen Bäumen, Rosen-
stöcken und derartigen Gewächsen ist in der jüngsten
Zeit vielfach vorgekommen. Es sind die nöthigen
Anordnungen zur Entdeckung der Uebeltäter ge-
troffen. Zugleich wird aber vor dem Ankauf
solcher Sachen gewarnt.

Detmold, den 6. April 1878.

Der Magistrat.
Dr. L. Heldman.

Zur Anmeldung von Forderungen an das überschuldete Vermögen des Einliegers Heinrich Wöhler in Biemsen ist Termin auf

Dienstag den 16. f. M. April,
Morgens 10 Uhr

angesezt, zu welchem die Gläubiger desselben bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden. Seinen Schuldnern wird Zahlungsleistung an ihn bei Strafe doppelter Erlegung untersagt.

Schötmar, den 27. März 1878.

Fürstlich Rippisches Amt.
v. Meien.

Schötmar. Gegen diejenigen Anspruchsberechtigten, welche sich in dem am 22. März d. J. abgehaltenen Termine und bislang mit ihren Forderungen an den Colon und Gastwirth Ehlebracht Nr. 13 zu Rusenbaum nicht gemeldet haben, ist durch heutiges Decret die Ausschließung erkannt worden.

Schötmar, den 6. April 1878.

Fürstlich Rippisches Amt.
v. Meien.

Salzuflen. Die nachstehend genannten Kinder des weiland Kaufmanns G. H. Runke hieselbst

- 1., Deconom Georg Runke hieselbst
- 2., Kaufmann Ferdinand Runke hieselbst
- 3., Oberlehrer Rudolph Runke in Bochum
- 4., Ehefrau Deconom Louis Meyer, Karoline geb. Runke hieselbst

nehmen als einzige Erben den Nachlaß ihres Vaters in Anspruch, haben auch urkundlich nachgewiesen, daß ihr im Jahre 1833 geborener Bruder Albert Runke 1862 in Amerika gestorben ist. Da jedoch der Nachweis, daß dieser ohne Hinterlassung von Leibeserben gestorben sei, nicht erbracht werden kann, so werden auf Antrag der oben erwähnten Geschwister Runke Alle, welche ein gleich nahe Erbrecht zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 4 Wochen, spätestens in term.

Freitag, 26. April Morgens 10 Uhr
sogewiß hier geltend zu machen und zu begründen, als sonst die Provocanten als die einzigen Erben angenommen, und der nach dem Ausschluß sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Aufwendungen zu fordern berechtigt,

sondern verpflichtet sein soll, seine Ansprüche auf das zu beschränken, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Salzuflen, 23. März 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevekot.

Salzuflen. Durch rechtskräftigen Bescheid vom 20. März c. ist dem Bäcker Heinrich Obenhaus hieselbst die Verwaltung seines Vermögens entzogen und zum Curator desselben der Kaufmann Hugo Hunecke hieselbst angestellt, ohne dessen Zustimmung der H. Obenhaus sich rechtsgültig nicht verpflichten kann.

Salzuflen, 3. April 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevekot.

Salzuflen. Dem in der Bekanntmachung vom 16. v. Mts. angedrohten Rechtsnachtheile gemäß sind Alle, welche Erbansprüche an den Nachlaß des Arbeiters August Stoffregal hieselbst nicht angemeldet haben, durch Bescheid vom heutigen Tage mit solchen ausgeschlossen.

Salzuflen, 8. April 1878.

Das Stadtgericht.
M. Gevekot.

Blomberg. Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist sub Nr. 24 des hiesigen Firmen-Registers der Brauereibesitzer Louis Barckhausen hieselbst mit der Firma L. Barckhausen eingetragen.

Blomberg, den 8. April 1878.

Das Stadtgericht.
Hunnaeus.

Derlinghausen. Zur Publikation des von dem am 23. v. M. verstorbenen Colon Johann Heinrich Lange Nr. 4 zu Detenhausen, Bauerschaft Wärentrup am 9. Februar d. J. errichteten und am 9. ej. m. deponirten Testaments ist Termin auf

Dienstag, den 16. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesetzt, wozu Alle, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, sich einfinden wollen.

Derlinghausen, 5. April 1878.

Fürstlich Rippisches Amt.
Führer.